

# **Code of Conduct Peer School for Sustainable Development e.V.**

## **Unsere Vision**

Unser Ziel ist die Transformation der Gesellschaft in Richtung einer umfassenden nachhaltigen Wirtschaftsweise. Hierzu braucht es Menschen, die den nachhaltigen Wandel in ihren Organisationen vorantreiben. Die Peer School setzt sich zum Ziel, diese Menschen, die das Thema leben und verantworten, zu vernetzen, zu stärken, sowie sich gegenseitig zu befähigen und zu unterstützen.

## **Unsere Mission**

Wir verstehen die Peer School for Sustainable Development e.V. als geschützten Lernraum.

Wir bieten Fachverantwortlichen für Nachhaltigkeit sowie dem Nachwuchs im Nachhaltigkeitsbereich die Möglichkeit, gemeinsam zu lernen und spezifisches Fachwissen sowie Erfahrungen untereinander zu teilen.

Alle Mitglieder bzw. Scholars verstehen sich als Lehrende und Lernende und bringen eigene Impulse ein. Unsere Vision wollen wir durch regelmäßigen, persönlichen Austausch, die gegenseitige Vermittlung von Wissen und die gemeinsame Weiterentwicklung des Fachthemas erreichen.

## **Unsere Werte**

offen & persönlich  
praxisorientiert & vertrauensvoll  
informell & unabhängig  
humorvoll & unterstützend

## **Unsere politische Position**

Die Peer School for Sustainability e.V. ist gemeinnützig und ein politisch unabhängiger Verein. Wir setzen uns für die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ein und unterstützen die Vielfalt in jeglicher Hinsicht.

Alle Vereinsmitglieder bekennen sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes.

## **Unsere Verhaltensregeln**

Unsere Werte leben: „Wir verpflichten uns dazu, ein unterstützendes und geschütztes Umfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitglieder der Peer School gegenseitig stärken und ermutigen. Wir pflegen einen offenen und wertfreien Umgang miteinander, der unsere wertschätzende und bestärkende Lernkultur fördert.

Jedes Mitglied ist aufgerufen, aktiv zum Vereinsleben beizutragen, sei es durch die Teilnahme an AGs, Veranstaltungen, die Übernahme von Aufgaben oder die Einbringung von Ideen, um die Peer School mit- und weiterzuentwickeln und den Raum des Miteinander-Lernens aktiv mitzugestalten.

Die Peer School verpflichtet sich, Inklusivität und Vielfalt zu fördern. Alle Mitglieder haben das Recht, gehört zu werden und ihre Meinungen zu äußern, während sie gleichzeitig die Verantwortung tragen, die Ansichten anderer zu respektieren. Um eine Kultur des Voneinander Lernens zu leben, behandeln wir uns untereinander in der Peer School mit Respekt und Wertschätzung, unabhängig von der Herkunft, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung oder anderen persönlichen Merkmalen. Es liegt in unserer Verantwortung, die Rechte jedes Einzelnen zu schützen und sicherzustellen; Diskriminierung wird nicht toleriert.

Jedes Mitglied ist dazu aufgerufen, seine Verantwortlichkeiten gegenüber dem Verein und seinen Zielen ernst zu nehmen und sich aktiv für deren Erreichung einzusetzen. Dies beinhaltet die Einhaltung der festgelegten Regeln und die Übernahme von Aufgaben entsprechend den eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten."

### **Unsere Arbeitsweise, unser Commitment (#peerschoolistdaswasdudrausmachst)**

Die Peer School ist das, was wir daraus machen. Der Gedanke der gemeinsamen Lernkultur beruht auf dem gegenseitigen Lernen und Teilen unserer Erfahrungen und Kenntnisse (Sharing is Caring!). Das funktioniert nur, wenn jede/r von uns bereit ist, nicht nur Wissen zu konsumieren, sondern auch eigenes aktiv einzubringen oder sich ggf. in relevante Themen einzuarbeiten und diese für die Scholars aufzubereiten.

Als Mitglied der Peer School verstehen wir uns als aktiver und integraler Teil des Vereins. Wir engagieren uns, die Peer School zu gestalten und zu formen. Wir legen Wert auf den persönlichen Austausch, vor allem in den Regionalgruppen und eine verlässliche Zusammenarbeit- das gilt von der Meetingkultur bis hin zu einem verlässlichen Umgang miteinander.

### **Unsere Vertraulichkeit & Verschwiegenheitspflicht / Urheberrechte**

Die Peer School steht für den ungehinderten vertrauensvollen Austausch und lebt von Offenheit untereinander und der Verschwiegenheit nach außen. Damit werden sensible Informationen geschützt und die Wahrung des Vertrauens der Mitglieder untereinander auch im Peer-to-Peer Austausch gewahrt.

Die Veranstaltungen der Peer School fallen unter die [Chatham-House-Regel](#). So ist den Teilnehmenden die Verwendung der erhaltenen Informationen für eigene Zwecke unter der Bedingung gestattet, dass weder die Identität noch die Unternehmens-Zugehörigkeit von Redner\*innen oder anderen Teilnehmenden preisgegeben werden.

Unterlagen, die in Teilen aus Unternehmen der Mitglieder der Peer School kommen und auf den Servern der Peer School gespeichert und/oder via internem Kanal (bspw. Teams) ausgetauscht werden, sind als vertraulich zu behandeln und dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn der offenlegende Scholar gibt dies ausdrücklich anders an. Aber auch in diesem Fall sind bei der Nutzung und/oder Weitergabe von Dokumenten, Texten, Grafiken und Fotografien etc. die Vorgaben des Urheberrechtes sowie des offenlegenden Scholars zu beachten. Ohne ausdrückliche Zustimmung des Urhebers dürfen geschützte Inhalte daher für persönliche Fortbildungszwecke der Scholars, aber insbesondere nicht zu eigenen kommerziellen Zwecken verwendet werden, z.B. durch eine bezahlte Veröffentlichung. Teilnehmenden von Diskussionen in Peer School Formaten sind verpflichtet, Diskretion zu üben und sicherzustellen, dass sensible Informationen nicht ohne entsprechende Autorisierung offengelegt werden.

Alle Scholars der Peer School verpflichten sich, personenbezogene Daten anderer Scholars, über die sie im Rahmen ihrer Mitgliedschaft und der damit verbundenen Aktivitäten in der Peer School Kenntnis erlangen, nicht für Zwecke außerhalb der Peer School zu verarbeiten, insbesondere niemandem offenzulegen. Davon ausgenommen ist die Nutzung innerhalb der Peer School im Einklang mit den Datenschutzregelungen der Peer School, der DSGVO und dem BDSG, beziehungsweise wenn der betroffene Scholar seine ausdrückliche Zustimmung zur Weitergabe erteilt hat.

Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach dem Ausscheiden aus der Peer School fort und gilt unbegrenzt, es sei denn, es liegt eine ausdrückliche Freigabe seitens des Vorstands oder des betroffenen Scholars vor.

## **Unsere vertriebsfreie Lernkultur**

Wir leben seit Gründung eine offene, transparente und unbedingt vertriebsfreie Lernkultur. Diese wollen wir auf jeden Fall beibehalten.

Die Mitglieder verpflichten sich gegenseitig zur Transparenz über nebenberufliche, beratende Tätigkeiten, auch wenn sich der Status während der Mitgliedschaft ändert. Wer während der Mitgliedschaft nachträglich eine beratende Tätigkeit als Unternehmensberaterin, Coach u.ä. aufnimmt, muss den Verein über den Vorstand umgehend informieren.

Scholars dürfen ihre Dienstleistungen oder Produkte nicht proaktiv anbieten, Weiterempfehlungen durch andere Scholars ist selbstverständlich möglich. Über Partnerschaften, die sich im Rahmen der Peer School ergeben, sollte der Vorstand per Mail informiert werden.

## **Konsequenzen bei Verstoß**

Der Umgang mit Verstößen gegen diesen Verhaltenskodex fällt in die Zuständigkeit des Vorstandes der Peer School. Die Schwere des Verstoßes bestimmt den angemessenen Handlungsverlauf.

Ausgeschlossen wird man im Regelfall bei

- nicht autorisierter Verbreitung der von anderen Scholars geteilten Inhalte und Dateien
- unzulässiger Weitergabe personenbezogener, nicht anonymisierter Informationen

Dem Code of Conduct muss jedes Mitglied der Peer School aktiv durch (digitale) Unterschrift zustimmen. Erfolgt die Zustimmung nicht, erhält das Mitglied keinen Zugang zu den internen Kooperationsplattformen wie dem Teamskanal oder der Mitgliederliste im Klassenbuch. Der Verein behält sich einen Ausschluss vor.

## **Änderungen dieses Code of Conduct**

Dieser Code of Conduct kann bei Bedarf geändert werden, wobei alle Änderungen allen Mitgliedern der Peer School mitgeteilt werden.

## **Anhang**

### **Konformität mit dem Kartell- und Wettbewerbsrecht**

Die Mitglieder der Peer School verpflichten sich, sich bei Mitwirkung in der Peer School an nationale und europäische Kartellgesetze und -vorschriften zu halten. Bei der Arbeit des Dialogs/Austauschs durch die Mitglieder ist es untersagt, wettbewerbswidrige Praktiken zu fördern, dazu zu ermutigen oder über wettbewerbsrelevante Themen zu diskutieren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Preis- und Rabattabsprachen, Marktaufteilungen oder jegliche Vereinbarungen, die den Wettbewerb einschränken könnten. Es ist weiterhin untersagt, sensible Daten der Unternehmen und/oder Organisationen („Unternehmen“) auszutauschen, bei denen die Mitglieder tätig sind. Prognosen über die zukünftige Geschäftsentwicklung der Unternehmen zu treffen sowie die Abstimmung branchenspezifischer Verhaltensweisen und/oder die Fassung entsprechender Beschlüsse oder Vereinbarungen ist den Mitgliedern untersagt. Alle Mitglieder sollten es vermeiden, an Diskussionen teilzunehmen, die als wettbewerbswidrig ausgelegt werden könnten.

Weitere Akteure mit spezifischer regionaler oder fachlicher Expertise sowie externe Dienstleister mit Berührungspunkten zu kartellrechtlich potenziell relevanten Themen werden in geeigneter Form auf die Pflicht zur Beachtung der Vorgaben des Kartellrechts hingewiesen.

Die Mitglieder der Peer School müssen alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften einhalten, die für ihre Fachgebiete relevant sind. Die Peer School duldet keine Aktivitäten, die ethische Standards oder rechtliche Anforderungen verletzen.